

## Wanderweg Ebersberg

**Ebersberg bietet mit seiner malerischen Landschaft und der Nähe zu den Alpen vielfältige Wandermöglichkeiten. Einige davon wurden in der Wanderkarte des Arbeitskreises der Stadt für radeln und wandern (Gigler, Glas, Deierling, Brilmayer) wie folgt näher beschrieben. Die Stadtkarte liegt im Bürgerbüro des Rathauses für sie aus.**

**(Text Frau Christel Glas )**

### **Ins Ebrachtal – Wanderweg 1**

Ca. 2 Stunden Gehzeit, für Kinder sehr kurzweilig, aber für Kinderwagen nicht geeignet.

#### Start und Ziel S-Bahnhof Ebersberg

Geradeaus gehen wir über die Ampel in die Altstadtpassage, rechts durch den Theaterhof im Klosterbauhof, biegen dann links ab in die Bahnhofstraße, zur katholischen Pfarrkirche St. Sebastian, weiter durch den Marienplatz zum Rathaus, rechts vorbei am Hotel Hölzerbräu in die Sieghartstraße, die rechts einen Bogen macht und an der Seniorenanlage Reischlhof vorbei geradeaus weiter in die Abt-Häfele-Straße. Wir biegen links in den Haselbacher Weg ab zur Antoniuskapelle, weiter nach Norden ins Ebrachtal (links ist der Kindergarten „Am Kraxlbaum“), über den Steg zum Waldrand, wo ein Rastplatz mit Tischen unter herrlichen alten Buchen zur Rast einlädt, mit Blick zum Kleinmühlweiher und ins Moos. Immer am Waldrand entlang geht's hinauf nach Haselbach (der „Aßlinger Kleine-HeldenWeg“), zur Kirche St. Margarethe. Vom Bankerl vor der Kirche hat man einen schönen Blick ins Ebrachtal.

Hinter der Kirche, bei dem mit viel Liebe restaurierten kleinen Bauernhof, der unter Denkmalschutz steht, geht es rechts hinunter zur Ebrach. Unten angekommen, liegt rechts die Kleinmühle, wir gehen aber halblinks über den Bach weiter zum Kumpfmühlweiher, von hier auf der Autorstraße nach Oberndorf oder, wie 1 a links kurz hinauf nach Altmannsberg vor dem ersten Hof beim Feldkreuz rechts hinunter auf den Feldweg neben der B 304, nach ein paar hundert Metern diese rechts überqueren, über die Ebrach nach Oberndorf (rechts ein schönes Marterl, der Huberwirt und die Kirche St. Georg), geradeaus weiter Richtung Oberlaufing, am Ende des Waldes rechts biegen wir in den „Ebersberg Höhenweg“ (Feldweg, beschildert) ein, gleich bei der ersten Gabelung rechts halten, bis Oberlaufing. Hier hat man einen schönen Blick nach Haselbach, Ebersberg und zum Aussichtsturm.

Nach der neuen Kapelle in Oberlaufing geht rechts ein beschilderter Fußweg gleich am Zaun entlang die Laufinger Allee hinunter, übers Bahngleis vom „Filzenexpress“, über die neue B 304, wieder steil hinauf nach Ebersberg, links entlang der alten B 304, links geht's an der Landwirtschaftsschule vorbei zum sehenswerten neuen Friedhof und dann weiter über die Ampel zum Bahnhof.

#### Erweiterung zu 1

Von der Kirch in Haselbach Richtung Norden den Fußweg bis zur Straße nach Motzenberg, nach dem Hof Haus Nr. 2 rechts nach Westerndorf und Altmannsberg, beim Feldkreuz links Fußweg nach Oberndorf hinauf.

#### Erweiterung zu 1

Ab Westerndorf beim Feldkreuz links Fußweg zur Straße zwischen Sigersdorf und Mailing, in Sigersdorf rechts nach Weiding und geradeaus runter über die B304 nach Oberndorf.

#### Abkürzung zum Wanderweg 1

Nach dem Kumpfmühlweiher rechts über den Parkplatz des Sägewerks kurz auf dem Feldweg neben der Bundesstraße, dann rechts die Allee zur Jesuitengasse (rechts der Rosskopf), die in die Bahnhofstraße mündet, links zum Bahnhof oder rechts zum Marienplatz.

## **Zum Aussichtsturm – Wanderweg 2**

Ca. 2 Stunden Gehzeit, für Kinder recht kurzweilig, auch für Kinderwagen geeignet:

### **Start und Ziel S-Bahnhof Ebersberg**

Geradeaus gehen wir über die Ampel in die Altstadtpassage, rechts durch den Theaterhof im Klosterbauhof, biegen dann links ab in die Bahnhofstraße, zur Kath. Pfarrkirche St. Sebastian, weiter zum Marienplatz rechts vorbei am Hotel Hölzerbräu in die Sieghartsstraße, geradeaus weiter die Semptstraße hinauf und wieder bergab in den Richardisweg. Am Klostersee gehen wir über die Fußgängerampel, dann links am Restaurant Seehaus vorbei, kurz bergauf und rechts über die Heldenallee hinauf zur Ludwigshöhe.

Am Gasthaus Ebersberger Alm vorbei (links ist das Waldmuseum), zum Aussichtsturm. Die Besteigung des Aussichtsturms lohnt sich, man hat einen herrlichen Blick in die bayerischen und österreichischen Alpen, über den Ebersberger Forst und nach München. (Hinterm Aussichtsturm geht ein Weg zum Waldsportpark, zum Skilift und zum Trimm-dich-Pfad) Links geht der Weg weiter im Wald und dann am Waldrand entlang zum Egglburger See, um den See an der Nordseite herum nach Hintereggloburg, vorbei an der auf einem kleinen Hügel stehenden Kirche St. Michael, bis zum ersten Haus von Vordereggloburg. Hier geht's links der beschilderte Fußweg durchs Moor zum Gasthaus Zur Gass. Zurück zur S-Bahn führt der Weg rechts zur alten B 304 diese überqueren in die Aßlkofener Straße, links in die Wallbergstraße, an der Realschule vorbei in die Dr.-Wintrich-Straße und zum Bahnhof.

## **Panoramatour – Wanderweg 3**

Ca. 2 Stunden Gehzeit, für Kinder und Kinderwagen geeignet.

### **Start und Ziel S-Bahnhof Ebersberg**

Gleich am Bahnhof gehen wir links die Dr.-Wintrich-Straße entlang, bei der Fußgängerampel treffen wir auf den Mangfall-Sempt-Radweg. Dem Schild folgen wir bis zum Manfred Rothe-Weg, einem kleinen Fußweg links zur Hupfauer Höhe.

Unter einer schönen alten Baumgruppe ist ein Rastplatz, von dem man bei gutem Wetter die ganze bayerische Alpenkette vor sich hat. Rechts geht's weiter an einem großen Kinderspielplatz vor zum Kindergarten St. Benedikt, die Ringstraße überqueren, in die Brunnsteinstraße links in die Zugspitzstraße, dann rechts in die Wettersteinstraße nach Aßlkofen. Es geht an einem Biotop mit vielen Fröschen und rechts an einem Spielplatz vorbei.

In Aßlkofen kurz links und dann rechts zur Kugler Alm. Hinter dem Gasthaus geht der Weg weiter, immer die Alpen im blick, vorbei an einer Pferdekoppel und einem Bolzplatz nach Hörmannsdorf. Nach der Kapelle rechts abbiegen, weiter über die alte Bundesstraße nach Vordereggloburg, vorbei an der restaurierten Kapelle St. Leonhard, an der Kirche St. Michael, die auf einem kleinen bewaldeten Hügel steht, nach Hintereggloburg. Hier hat man einen schönen Blick auf den Egglburger See, das Moor, nach Ebersberg und bis zum Aussichtsturm. Weiter geht's auf dem Höhenweg am Egglburger See entlang. Am ende des Sees rechts und am Waldrand entlang Richtung Ludwigshöhe (evtl. einen lohnenden Abstecher zum Aussichtsturm machen, mit einer herrlichen Aussicht über den Ebersberger Forst, bis München und über die Alpenkette) zum Waldmuseum.

Rechts von der Gaststätte Ebersberg Alm wandern wir bergab über die Heldenallee zum Klostersee, (rechts geht's zum Familienbad) links am See entlang, rechts vorbei am Restaurant Seehaus, dann links über die Ampel und rechts den Richardisweg und die Semptstraße hinauf. Weiter geradeaus durch die Siegharstraße erreichen wir den Marienplatz (Rathaus), gehen dann links zur Pfarrkirche und über die Bahnhofstraße durch den Klosterbauhof zur S-Bahn.

### **Abkürzung zu Wanderweg 3**

Nach Vordereggloburg beim letzten Haus geht's rechts ein Feldweg (beschildert) übers Moor zur Gasstätte zur Gass, dahinter links zum See hinunter und gleich rechts (beschildert) über

die Weiherkette zum Klostersee, am Seewerberweiher, dem Langweiher, dem Gotzlerweiher entlang. Im Familienbad Klostersee können wir im erfrischenden Moorwasser schwimmen. Dann geht's weiter zur Hauptstraße, vorbei am Restaurant Seehaus und über die Ampel weiter wie Tour 3

#### **In den Ebersberger Süden – Wanderweg 4**

Ca. 1 ½ Stunden Gehzeit, für Kinderwagen nicht geeignet.

Start und Ziel S-Bahnhof Ebersberg

Am Bahnhofausgang gleich rechts abbiegen, rechts durch die Unterführung, gleich wieder rechts den Fußweg zur Adalberggasse, dann links zum Schwedenweg. Jetzt geht's es noch mal kurz rechts, beim Hinweisschild auf den ehemaligen Gasthof Moossteffl links zum Grafinger Platz und rechts durch die Straße Aiblinger Anger 8-10. Wir biegen links ab zur Rosenheimer Straße, gehen ein kurzes Stück an der Straße entlang, dann führt rechts die Kapser-Kreuzweg-Allee zu einer Kapelle von der aus man einen weiten Blick über Grafing zur Alpenkette hat. Weiter wandern wir abwärts auf einem kleinen Fußweg bis zur Bundesstraße.

Links am Feldweg der Bundesstraße entlang bis zur Straßenunterführung bei Gsprait, rechts bis Wiesham, noch vor dem Bach rechts gehen wir den Fußweg nach Ebersberg hinauf, vorbei an der neuen Christophorus-Kapelle und am Biotop bis zum Bahngleis, dort rechts weiter bis links der Trampelpfad kommt zurück zum Grafinger Platz.

Rechts führt dann die Straße zur Rosenheimer Straße raus, diese überqueren in den August-Birkmaier –Weg zum Grabkreuzmuseum, weiter zur Pfarrer-Grabmeier-Allee, links bis zur Unterführung und zum Bahnhof.

Erweiterung zu 4

Am Fußweg von Wiesham nach Ebersberg beim Bahngleis links, über die Bahn in die Ringstraße, im augrund und Spitzingstraße, links in die Wettersteinstraße nach Aßlkofen. Es geht's an einem Biotop mit vielen Fröschen und rechts einem Spielplatz vorbei.

Bei der Kapelle rechts gehen bis zur Münchner Straße, diese überqueren, weiter zum Gasthaus Zur Gass, zum Egglburger See hinunter und gleich rechts über die Weiherkette (Beschildert) zum Klostersee, am Seeweberweiher, dem Langweiher, dem Gotzlerweiher und dem Klostersee entlang.

Im Familienbad können Sie im erfrischenden Moorwasser schwimmen.

Dann geht's weiter bis zur Hauptstraße, diese überqueren (Ampel), rechts den Richardisweg und die Semptstraße hinauf. Geradeaus durch die Sieghartstraße erreichen wir den Marienplatz (Rathaus), gehen links zur Pfarrkirche und über die Bahnhofstraße durch den Klosterbauhof zur S-Bahn.

Abkürzung Wanderweg 4

In der Mitte der Weiherkette am Langweiher rechts über den Holzsteg durch die „Schlucht“ zur Abt-Williram-Straße (Kinderspielplatz) links zur Evangelischen Kirche, weiter Beschilderung Bahnhof oder Zentrum.

#### **Zum Vogelberg - Wanderweg 5**

Ca. 1 ½ Stunden Gehzeit

Start und Ziel S-Bahnhof Ebersberg

Wie die Tour 4 nach Gsprait (Griechisches Restaurant). Kurz vor dem Restaurant geht links eine Straße den Berg hinauf, am Vogelberg vorbei in die Pfarrer-Grabmeier-Allee (Abstecher

zum Grabkreuzmuseum links im August-Birkmaier-Weg 2), zur Bahnunterführung und zum Bahnhof zurück.

Erweiterung zu 5

Bei Gsprait unter der B 304 durch, links die kleine Fahrstraße zum Einödhof Deutschenbaur gehen, nach ein paar hundert Metern links abbiegen und den Berg in den Wald hinauf nach Oberlaufing. Nach der neuen Kapelle in Oberlaufing geht ein beschilderter Fußweg am Zaun entlang die Laufinger Allee hinunter, übers Bahngleis vom „Filzenexpress“, über die neue B 304, wieder steil hinauf nach Ebersberg, links entlang der alten B 304, links geht's zum sehenswerten neuen Friedhof und dann weiter über die Ampel zum S-Bahnhof.